



Europa wählt!

Informationen der Europa-Union
zur Europa- und Kommunalwahl
am 26. Mai 2019

Wählen Sie mit!

Am 26. Mai finden die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Außerdem werden in den Städten, Gemeinden und Kreisen Baden-Württembergs die Gemeinderäte und Kreistage neu gewählt. Dieser Flyer gibt Ihnen einen Überblick über Kandidatinnen und Kandidaten aus dem Stadt- und Landkreis Heilbronn, die Mitglied in der Europa-Union sind und unser Ziel eines geeinten und friedlichen Europas in einer modernen und handlungsfähigen Europäischen Union teilen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage <https://portal.euhn.eu>

Für das EU-Parlament kandidieren im Wahlkreis Heilbronn

Evelyne Gebhardt MdEP

Vizepräsidentin des EU-Parlaments und Landesvorsitzende der Europa-Union, SPD Listenplatz 15

Matthias Mettendorf

FDP Landeslistenplatz 19

Rainer Wieland MdEP

Vizepräsident des EU-Parlaments und Präsident der Europa-Union Deutschland, CDU Listenplatz 1



Diese Mitglieder unseres Kreisvorstands kandidieren auf kommunaler Ebene



v.l.n.r.: Simon Müller, Leonhard Reinwald, Heinrich Kümmerle, Tanja Sagasser-Beil, Dr. Vassilios Vadokas, Alexander Hampo

Für den Heilbronner Gemeinderat

- Heinrich Kümmerle, Berufssoldat und Kreisvorsitzender der Europa-Union Heilbronn, FWV Listenplatz 11
- Tanja Sagasser-Beil, SPD-Stadträtin und Kreisvorsitzende der SPD Heilbronn Stadt, SPD Listenplatz 2
- Dr. Vassilios Vadokas, Arzt und stv. Kreisvorsitzender der Europa-Union Heilbronn, CDU Listenplatz 20

- Niklas Anner, Kreisvorsitzender der Jusos Heilbronn, SPD Listenplatz 23
- Herbert Burkhardt, FWV-Stadtrat und Fraktionsvorsitzender, FWV Listenplatz 1
- Jakob Dongus, Bezirksbeirat und stellv. Kreisvorsitzender der SPD Heilbronn Stadt, SPD Listenplatz 5
- Heiner Dörner, FWV-Stadtrat und Ehrenvorsitzender der Freien Wähler Heilbronn, FWV Listenplatz 6
- Stefan Fiebig, Bezirksbeirat und Vorsitzender der Freien Wähler Heilbronn, FWV Listenplatz 3
- Rainer Hinderer, Mitglied des Landtags, SPD-Stadtrat und Fraktionsvorsitzender, SPD Listenplatz 1
- Malte Höch, FWV-Stadtrat und stv. Fraktionsvorsitzender, FWV Listenplatz 4
- Fritz Kropp, FWV-Stadtrat, FWV Listenplatz 7
- Michael Georg Link, Mitglied des Deutschen Bundestags, FDP-Stadtrat und stv. Fraktionsvorsitzender, FDP Listenplatz 2
- Matthias Mettendorf, FDP Listenplatz 7
- Thomas Randecker, CDU-Stadtrat und Fraktionsvorsitzender, CDU Listenplatz 2
- Nico Weinmann, Rechtsanwalt, Mitglied des Landtags, FDP-Stadtrat und Fraktionsvorsitzender, FDP Listenplatz 1

Für den Cleebronner Gemeinderat

- Simon Müller, Junger Europäischer Föderalist und Vorstandsmitglied der Europa-Union Heilbronn, CDU-Liste

Für den Lauffener Gemeinderat

- Leonhard Reinwald, JEF-Kreisvorsitzender und stv. Kreisvorsitzender der Europa-Union Heilbronn, CDU-Liste

Für den Weinsberger Gemeinderat

- Thomas Michl, SPD-Liste

Für den Kreistag

- Leonhard Reinwald, JEF-Kreisvorsitzender und stv. Kreisvorsitzender der Europa-Union Heilbronn , CDU Lauffen Listenplatz 10
- Alexander Hampo, JEF-Mitglied und Vorstandsmitglied der Europa-Union Heilbronn , FDP Weinsberg Listenplatz 1
- Simon Müller, JEF-Mitglied und Vorstandsmitglied der Europa-Union Heilbronn , CDU Brackenheim

Kleine Hilfe zum Wahlsystem

Was ist Kumulieren und wie geht das?!

Das „Kumulieren“ von Stimmen, oder auch besser verständlich, das Anhäufen von Stimmen, bedeutet nichts anderes als, dass man Kandidaten mehr als nur eine Stimme geben kann.

Beispiel Gemeinderat von Heilbronn

Der Gemeinderat setzt sich aus 40 Gemeinderäten zusammen; die Größe des Gemeinderats wird dabei durch die Einwohnerzahl bestimmt. Jeder Wähler hat deshalb auch insgesamt 40 Stimmen zur Verfügung, die er an alle auf den Wahllisten vorhandenen Kandidaten vergeben kann. Wenn der Wähler kumulieren möchte, dann kann er einzelnen Kandidaten bis zu 3 Stimmen vergeben, darf dabei aber insgesamt nicht über 40 Stimmen vergeben, denn sonst sind alle seine Stimmen ungültig! Wenn der Wähler auf einer Liste z.B. den ersten 10 Kandidaten jeweils drei Stimmen gibt, hat er damit bereits 30 Stimmen vergeben und kann nunmehr den anderen 30 verbliebenen Kandidaten insgesamt nur noch 10 Stimmen vergeben. Wenn er jetzt den folgenden 10 Kandidaten jeweils 1 Stimme gibt, hat er damit seine 40 Stimmen vergeben, und die restlichen 20 Kandidaten gehen „leer“ aus.

Was ist Panaschieren und wie geht das?!

Das Panaschieren von Stimmen, oder auch besser verständlich, das „Mischen“ von Stimmen, bedeutet entweder, dass man die Liste einer Partei nimmt, wo man die meisten Stimmen vergeben möchte, und dann aber Kandidaten von anderen Listen, die man auch wählen möchte, auf diese Liste überträgt und sie dort dann ebenfalls wählt. Oder aber, der Wähler gibt mehrere Listen ab, wobei allerdings insgesamt auch nicht mehr als die insgesamt zu vergebenden Stimmen vergeben werden dürfen.

Beispiel Gemeinderat von Heilbronn:

Der Gemeinderat setzt sich aus 40 Gemeinderäten zusammen; die Größe des Gemeinderats wird dabei durch die Einwohnerzahl bestimmt. Jeder Wähler hat deshalb auch insgesamt 40 Stimmen zur Verfügung, die er an alle auf den Wahllisten vorhandenen Kandidaten vergeben kann. Der Wähler kann nun eine Liste nehmen, dort 30 Kandidaten wählen und dann noch zehn weitere Kandidaten von anderen Listen dieser Liste hinzufügen. Damit kommt er insgesamt auf seine 40 zu vergebenden Stimmen. Alternativ nimmt der Wähler z.B. vier Listen und wählt dort jeweils dann zehn Kandidaten, und hat damit ebenfalls seine 40 Stimmen vergeben.